19-tägige geführte Abenteuerreise durch Chile, Argentinien & Bolivien in Hotels & Gästehäusern ab Santiago de Chile bis Arica

Wir folgen einer außergewöhnlichen Route durch Chile, Argentinien und Bolivien – dorthin, wo weite Halbwüsten, farbenprächtige Canyons, mächtige Kakteen und einsame Hochebenen das Landschaftsbild prägen. Im kaum bereisten Nordwesten Argentiniens erleben wir eine Region voller Kontraste, bevor uns die Westernkulissen rund um Tupiza nach Bolivien führen. Mit der Durchquerung des Salar de Uyuni, der größten Salzwüste der Erde, erwartet uns einer der spektakulärsten Höhepunkte Südamerikas. Den Abschluss bildet das Vulkan- und Lagunenpanorama des Lauca-Nationalparks im chilenischen Altiplano. Eine Reise für alle, die das raue Outback der Anden ebenso schätzen wie ihre weltberühmten Naturwunder.

Für Wüstenfans & Liebhaber des ursprünglichen Südamerikas

Unterwegs sind wir mit unserem legendären Gaucho-Truck – einer einzigartigen Kombination aus robustem Expeditionsfahrzeug und komfortablem Reisebus. Herd, Kühlschrank und komplette Picknickausrüstung sind immer dabei. Statt Raststätten erwarten uns gemeinsame Picknicks mitten in der Landschaft. Ergänzt werden die Fahrten durch abwechslungsreiche Wanderungen sowie Besuche kleiner Andenorte und kolonialer Städte. So erleben wir die Landschaft nicht nur vom Fahrzeug aus, sondern immer wieder unmittelbar und mit viel Zeit zum Genießen.

Entdeckerreise mit Pioniercharakter

Diese Tour ist keine klassische Rundreise von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit. Sie lebt von gewaltigen Landschaften, langen Panoramastraßen, echtem Entdeckergefühl und dem Reiz abgelegener Regionen. Komfort steht dabei nicht immer an erster Stelle – einzelne einfache Unterkünfte, lange Fahrtage und die Höhenlagen der Anden gehören bewusst zum Reiseerlebnis. Wer dafür Offenheit und Neugier mitbringt, erlebt Südamerika von seiner ursprünglichsten Seite und kehrt mit Eindrücken zurück, die weit über die bekannten Postkartenmotive hinausgehen.

Unsere Reiseroute durch Südamerika



Die Höhepunkte dieser Reise

- Über die Anden ins Herz Südamerikas – spektakuläre Passstraßen & Blick auf den 7.000 m hohen Aconcagua
- Unbekanntes Nordwest-Argentinien – endlose Wüste, riesige Kakteen & farbige Berge abseits touristischer Routen
- Auf der legendären Ruta 40 unterwegs – eine der berühmtesten Straßen Südamerikas
- Wandern durch gewaltige Canyons & bizzare Felsformationen des Talampaya-Nationalparks
- Boliviens Wilder Westen rund um Tupiza – tiefrote Schluchten & einsame Täler
- Die größte Salzwüste der Erde – Allradtour durch den Salar de Uyuni und die endlosen Salzflächen
- Altiplano & Lauca-Nationalpark in Nordchile – Vulkanriesen, türkisfarbene Lagunen & Lama-Herden
- Unterwegs im Gaucho-Truck – robustes Allradfahrzeug mit Küchenausstattung für Picknick unterwegs
- Auf den Spuren der Andenvölker – Festungsruinen Quilmes, indigene Geschichte & Pachamama-Kultur
- Koloniales Flair & Weinkultur – Salta und Cafayate mit historischen Plätzen und traditionellen Bodegas

Passt diese Reise zu mir?

- Gruppenreise – max. 14 Teilnehmer/innen
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Unterbringung in authentischen Hostales, Pensionen & einfachen Mittelklasse-Hotels
- Schwierigkeitsgrad 2/4
- Hoher Erlebnisfaktor auf spektakulären Routen in ursprünglichen Landschaften

UNSERE LEISTUNGEN

Im Preis enthalten

? Deutschsprachige, durchgängige Reiseleitung
? Teilweise lokale, englisch- oder spanischsprachige Guides & Fahrer
? Transfers im privaten Fahrzeug lt. Reiseverlauf
  - Spezialfahrzeug "Gaucho-Truck"
  - Allrad-Fahrzeuge zwischen Tupiza und Oruro
? Unterbringung lt. Reiseverlauf
  - 12 x Übernachtungen in Mittelklasse-Hotels, Hostales & Pensionen
  - 3 x Übernachtungen in landestypischer einfacher Unterkunft
  - 2 x Übernachtungen in Bungalows (2 Doppelzimmer teilen ein Bad)
  - 1 x Übernachtung im Salzhotel am Salar de Uyuni
? 18 x Frühstück, 3 x Mittagessen / Picknick, 2 x Abendessen
? Aktivitäten sowie Eintritts- bzw. Nationalparkgebühren lt. Reiseverlauf
  - Allrad-Tour durch die Salzwüste Uyuni
  - Wanderungen in Nationalparks & durch grandiose Landschaften
  - Stadtführung Santiago de Chile

Nicht im Preis enthalten

? Internationale Flüge / Rail & Fly
? Flughafentransfers
? Sonstige Verpflegung & Getränke
? Optionale Ausflüge (z.B. Reitausflug bei Tupiza ca. 90 €) & individuelle Verlängerungen
? Persönliche Ausgaben, Trinkgelder & Reiseversicherungen

TERMINE & PREISE

Reise ab/bis: Santiago de Chile / Arica

Reisedauer: 19 Tage / 18 Nächte

Teilnehmerzahl min./max.: 10–14

Kleingruppenaufpreis bei 8–9 Personen: 400 €

Einzelzimmeraufpreis:* 980 € – 15 Nächte

*Alleinreisenden bieten wir an, sich mit Teilnehmer/innen gleichen Geschlechts die Unterkunft (halbes Doppelzimmer) zu teilen. Der Einzelbelegungszuschlag fällt nur an, solange keine Gegenbuchung vorliegt.

Reisedauer: Planen Sie für die An-/Rückreise aufgrund der Flugzeit und der Zeitverschiebung einen bis zwei zusätzliche Tage ein

Umgekehrter Reiseverlauf: Vereinzelt kann die Reise in umgekehrter Richtung stattfinden.

Preise in € pro Person im Doppelzimmer

Code	Tourbeginn *Santiago de Chile*	*Tourende Arica*	*Preis*	*Bemerkungen*	*Reise Buchen*
LLO3-27-01	19.07.2027	06.08.2027	**5.490 €**	buchbar	Buchen
LLO3-27-02	27.09.2027	15.10.2027	**5.490 €**	buchbar, umgekehrter Reiseverlauf	Buchen

VERFÜGBARKEITEN & REISEINFOS ANFRAGEN

Kommen Sie mit uns auf Reisen und fragen Sie Ihren Wunschtermin direkt und unverbindlich an!

REISE ANFRAGEN

REISEVERLAUF & HINWEISE

Detaillierter Reiseverlauf

1. Tag: Ankunft Santiago de Chile | Chile

Individueller Flug nach Santiago de Chile. Empfang am Flughafen und Transfer zum Hotel (Hinweise zum Treffpunkt/Transfer unter „Wichtige Infos“). Bei einer kleinen Stadttour lernen wir die chilenische Hauptstadt kennen und bekommen einen Eindruck vom Leben in der Metropole.

1 x Übernachtung in Santiago de Chile im Hotel

2. –3. Tag: Andenüberquerung & Leoncito Nationalpark | Argentinien

Heute steht bereits eine spektakuläre Etappe bevor: Über unzählige Serpentinen schlängelt sich unsere Route hinauf auf über 3.800 m Höhe. Dabei eröffnen sich beeindruckende Ausblicke auf die gewaltige Andenkette und den fast 7.000 m hohen Aconcagua. Wir überqueren die Anden und erreichen Argentinien, wo wir an den Ausläufern des Gebirges unser Quartier beziehen. Wir erkunden den Leoncito-Nationalpark zu Fuß und wandern durch die trockenen Steppen des Valle de Calingasta. Gewaltige Felsformationen und die umliegenden, über 6.700 m hohen Gipfel bestimmen das Panorama. Meist sind wir hier ganz alleine unterwegs. Nur gelegentlich begegnen uns Rinder oder Pferde, die neugierig über die Zäune am Wegesrand schauen.

2 x Übernachtungen in der Region des Leoncito-Nationalparks in Bungalows | (F/-/-) | Fahrzeit Tag 2 ca. 5 Std.

4. Tag: Fahrt in den Wilden Nordwesten – Villa Unión | Argentinien

Wir setzen unsere Reise durch den wenig besuchten Nordwesten Argentiniens fort. Halbwüsten, Kakteenlandschaften und zerklüftete Felsformationen prägen diese abgelegene Bergwelt. Unser heutiges Ziel ist Villa Unión, Ausgangspunkt für Ausflüge in den spektakulären Talampaya-Nationalpark. Wind und Wasser haben dort über Jahrmillionen eine bizarre Landschaft aus bis zu 150 m hohen, glatt geschliffenen roten Sandsteinwänden geschaffen.

2 x Übernachtungen in Villa Unión im Hotel | (F/-/-) | Fahrzeit ca. 5 Std.

5. Tag: Dinosaurier-Spuren im Talampaya-Nationalpark | Argentinien

Heute erkunden wir die beeindruckende Felsenwelt des Talampaya-Nationalparks bei einer Wanderung. Zwischen den gewaltigen roten Canyonwänden begeben wir uns auf die Spuren der Dinosaurier, die einst in dieser Region lebten. Mit etwas Glück entdecken wir Kondore, die majestätisch über den senkrecht aufragenden Felswänden ihre Kreise ziehen.

Übernachtung wie am Vortag | (F/-/-) | Gehzeit ca. 4–5 Std., ca. +/- 200 Hm

6. Tag: Die legendäre Ruta 40 & Cuesta de Miranda | Argentinien

Wir folgen der berühmten Ruta 40, die sich über mehr als 5.300 km durch Argentinien zieht. Besonders spektakulär ist der Abschnitt durch die Cuesta de Miranda: Eine eindrucksvolle Bergstraße schlängelt sich durch eine Bilderbuchlandschaft aus roten Felsen und zerklüfteten Bergketten. Auf dem Weg zu unserem nächsten Übernachtungsort begleiten uns die mächtigen Gipfel der Sierra de Famatina. In der kleinen Stadt Belén, die einst für ihren Goldreichtum bekannt war, beziehen wir unser Quartier.

1 x Übernachtung in Belén im Hotel | (F/-/-) | Fahrzeit ca. 4–5 Std.

7. Tag: Ruinen von Quilmes & Pachamama-Museum | Argentinien

Wir besuchen die Ruinen von Quilmes, eine beeindruckende historische Festungsanlage an einem steilen Berghang. Zwischen riesigen Kandelaberkakteen entdecken wir die Überreste einer einst bedeutenden Siedlung der indigenen Bevölkerung. Anschließend führt uns der Weg nach Amaichá del Valle. Im Pachamama-Museum, benannt nach der „Mutter Erde“, erhalten wir Einblicke in die Geschichte und Kultur der indigenen Völker Nordargentiniens. Weiter geht es durch die trockene Bergwelt und vorbei an den höchsten Weinbergen der Welt nach Cafayate.

2 x Übernachtungen in Cafayate im Hotel | (F/-/-) | Fahrzeit ca. 4–5 Std.

8. Tag: Cafayate, Weinkultur & bizarre Felslandschaften | Argentinien

Wir nehmen uns Zeit, Cafayate und seine Umgebung kennenzulernen. Bei einem Bummel über die Plaza genießen wir das entspannte Flair des kleinen Weinortes und besuchen eine traditionelle Bodega. Anschließend entdecken wir die faszinierende Felsenwelt der Quebrada de las Conchas und des Valle Calchaquíes bei Wanderungen und Ausflügen. Hier ragen riesige Erdplatten und außergewöhnliche Gesteinsformationen teilweise senkrecht in den Himmel und schaffen eine einzigartige geologische Landschaft.

Hinweis: Einzelne Programmpunkte von heute können je nach Zeitplan auf Tag 9 verschoben werden.

Übernachtung wie am Vortag | (F/-/-) | Gehzeit ca. 2–3 Std., ca. +/- 300 Hm

9. Tag: Salta – koloniales Flair & Kulinarik | Argentinien

Wir verlassen Cafayate und fahren weiter nach Salta, liebevoll „La Linda“ – die Schöne – genannt. Die Stadt begeistert mit ihrer gut erhaltenen spanischen Kolonialarchitektur, gemütlichen Ecken und einer besonders schönen Plaza. Wir erkunden die charmante Altstadt und lassen uns natürlich auch eine typische argentinische Spezialität schmecken: die köstlichen Empanadas.

1 x Übernachtung in Salta im Hotel | (F/-/-) | Fahrzeit ca. 3 Std.

10. Tag: Quebrada de Humahuaca & der Berg der sieben Farben | Argentinien

Wir verlassen Salta in Richtung Norden und erreichen die berühmte Quebrada de Humahuaca. Die Schlucht beeindruckt mit ihren intensiv gefärbten Gesteinsschichten, weitläufigen Kakteenwäldern, schroffen Bergen und grünen Terrassenfeldern. Immer wieder passieren wir kleine, authentische Andendörfer und archäologische Zeugnisse vergangener Kulturen. Im Dorf Purmamarca erhebt sich der berühmte „Berg der sieben Farben“, den wir bei einer kleinen Wanderung umrunden können. Anschließend fahren wir weiter nach Tilcara, einer grünen Oase im Herzen der Quebrada.

2 x Übernachtungen in Tilcara im Hotel | (F/-/-) | Fahrzeit ca. 4 Std. | Gehzeit ca. 1 Std., +/- 150 Hm

11. Tag: Wanderung zu Wasserfällen in Tilcara | Argentinien

Direkt vom Ort aus wandern wir hinein in ein spektakuläres Seitental. Unser Ziel ist die Garganta del Diablo – die Teufelsschlucht. Der Weg führt uns stetig bergauf vorbei an schroffen Felswänden, die je nach Sonnenstand ihre Farbe wechseln. Schließlich erreichen wir die tiefe Schlucht, in der uns ein Wasserfall erwartet. Pünktlich zum späten Nachmittag bricht sich das warme, goldene Licht perfekt in den roten Felsen – ein absolut sensationelles Fotomotiv! Der Rückweg hinab nach Tilcara läuft sich fast von allein, während die Sonne langsam hinter den Bergen versinkt.

Übernachtung wie am Vortag | (F/-/-) | Gehzeit ca. 3 Std., +/- 340 Hm

12. Tag: Hochebene Altiplano – Tupiza | Bolivien

Wir verlassen die Täler Nordargentiniens und fahren hinauf in die weiten Hochebenen des Altiplano. Die Region der Puna liegt auf rund 3.500 m Höhe und vermittelt mit ihrer kargen Landschaft einen ersten Eindruck vom Leben im Hochland der Anden. Bei La Quiaca überqueren wir die Grenze nach Bolivien und erreichen schließlich das beschauliche Städtchen Tupiza. Der Ort ist nicht nur als Drehort zahlreicher Latino-Western bekannt, sondern auch mit den Geschichten der berühmten Banditen Butch Cassidy und The Sundance Kid verbunden.

2 x Übernachtungen in Tupiza im Hotel | (F/-/-) | Fahrzeit ca. 5 Std.

13. Tag: Wandern im Wilden Westen | Bolivien

Heute entdecken wir die spektakuläre Umgebung von Tupiza. Die Felsformationen der Quebrada del Duende und des Cañon del Inca bilden eine eindrucksvolle Kulisse für unsere Erkundungen. Tiefrote Berge, bizarre Felswände und von Säulenkakteen gesäumte Canyons lassen uns mitten in eine Westernlandschaft eintauchen. Wir erkunden die abgelegenen Täler bei einer Wanderung oder entscheiden uns alternativ für einen fakultativen Reitausflug.

Übernachtung wie am Vortag | (F/-/-) | Gehzeit ca. 3 Std., +/- 200 Hm

14. Tag: Durch das bolivianische Hochland zum Salar de Uyuni | Bolivien

Auf unserer Fahrt durch das bolivianische Hochland begegnen uns immer wieder kleine Erzminen und Bergarbeiter, die in der dünnen Höhenluft nach Bodenschätzen suchen. Nach einem Zwischenstopp im Minenort Atocha erreichen wir schließlich den blendend weißen Salar de Uyuni. Wir übernachten in einem Salzhotel und blicken zum Tagesausklang auf

die einzigartige Weite der Salzwüste.

1 x Übernachtung am Salar de Uyuni im Salzhotel | (F/M/A) | Fahrzeit ca. 4–5 Std.

15. Tag: Salar de Uyuni – größte Salzwüste der Erde | Bolivien

Heute erwartet uns ein absolutes Reisehighlight: Mit Allrad-Jeeps durchqueren wir den Salar de Uyuni, die größte Salzwüste der Erde. Die schier endlose weiße Fläche, die sich bis zum Horizont erstreckt, wirkt wie eine Landschaft aus einer anderen Welt. Mitten in dieser Weite besuchen wir die Isla Incahuasi, eine Felseninsel, die von mächtigen Kakteen bewachsen ist. Am nördlichen Rand der Salzwüste erhebt sich der knapp 5.400 m hohe Vulkan Tunupa mit seinen farbenprächtigen Kraterwänden. Bei einer Wanderung zu einem Aussichtspunkt genießen wir einen beeindruckenden Blick über den Salar und den weiten Horizont.

1 x Übernachtung in Jirira in einfacher Unterkunft | (F/M/A) | Fahrzeit ca. 4–5 Std. | Gehzeit ca. 2–4 Std., +/- 300–600 Hm

16. Tag: Durch das einsame Hochland nach Sajama | Bolivien

Wir setzen unsere Fahrt mit den Allrad-Jeeps nach Norden fort und durchqueren eine abgelegene Hochlandregion, in der sich endlose Ebenen, karge Steppen und weitläufige Graslandschaften bis zum Horizont erstrecken. Die Landschaft wirkt beinahe menschenleer, nur vereinzelt entdecken wir kleine Siedlungen und grasende Lama- und Alpakaherden. Unterwegs treffen wir auf unseren Gaucho-Truck, in den wir umsteigen und unsere Fahrt durch die beeindruckende Weite des Altiplano fortsetzen. Am Horizont zeichnen sich bereits die mächtigen Vulkane der Anden ab. Schließlich erreichen wir Sajama auf der bolivianischen Seite der chilenischen Grenze.

1 x Übernachtung in Sajama in einfacher Unterkunft | (F/M/-) | Fahrzeit ca. 8 Std.

17. Tag: Vulkanpanorama am Lago Chungará & Lauca-Nationalpark | Chile

Ein grandioses Andenpanorama erwartet uns am frühen Morgen am Lago Chungará: Im Wasser spiegeln sich die mächtigen, über 6.200 m hohen Vulkane Parinacota und Pomerape, die gemeinsam eine beeindruckende Kulisse am weiten Hochland bilden. Von Bolivien aus überqueren wir die Grenze nach Chile und tauchen in die faszinierende Landschaft des Lauca-Nationalparks ein. Weite Hochebenen, mächtige Vulkangipfel und die besondere Atmosphäre des Altiplano begleiten unsere Erkundungen. Bei Wanderungen rund um Las Cuevas und am Aussichtspunkt Mirador Alero Rocosa erleben wir die eindrucksvolle Hochgebirgslandschaft aus nächster Nähe. Anschließend fahren wir weiter nach Putre, ein kleines Andendorf auf rund 3.500 m Höhe.

1 x Übernachtung in Putre im Hotel | (F/-/-) | Fahrzeit ca. 2 Std.

18. Tag: Durch die Wüste an die Pazifikküste nach Arica | Chile

Wir verlassen das Hochland und fahren durch die trockene Wüstenlandschaft hinunter zur Pazifikküste. Unterwegs besuchen wir die Quebrada de Cardones, die für ihre beeindruckenden Kandelaberkakteen bekannt ist. Anschließend erreichen wir Arica, eine Hafenstadt direkt am Pazifik.

1 x Übernachtung in Arica im Hotel | (F/-/-) | Fahrzeit ca. 4 Std.

19. Tag: Abreise Arica | Chile

Mit vielen eindrucksvollen Erinnerungen im Gepäck endet unsere Reise in Arica. Je nach Wunsch bleibt Zeit für ein individuelles Verlängerungsprogramm oder den Transfer zum Flughafen für den Rückflug in die Heimat (Details zum Transfer unter „Wichtige Infos“). Rückkunft in Europa am nächsten Tag.

(F/-/-)

(F/M/A): F = Frühstück / Frühstückspakete; M = Mittagessen / Lunchpakete; A = Abendessen
Aufgrund örtlicher Gegebenheiten kann es zu Änderungen im Reiseverlauf kommen.

Wichtige Infos

Individuelle An- und Abreise: Die internationalen Flüge nach/ab Chile sind nicht inkludiert. Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen passende Flüge.

Spezial-Truck „Gaucho“: Die Reise erfolgt im speziell ausgestatteten Gaucho-Truck, der für die langen Überlandstrecken und die teilweise unbefestigten Straßen ausgelegt ist. Das Fahrzeug verbindet die Sitzmöglichkeiten eines Reisebusses mit der robusten Bauweise eines Trucks und verfügt über eine Ausstattung für die Verpflegung unterwegs. Dazu gehören ein Kühlschrank, ein Herd sowie Picknick-Ausrüstung. Für die Picknicks unterwegs wird eine Gemeinschaftskasse für Lebensmittel und Getränke geführt. Wir legen teilweise größere Distanzen zurück. Mehrere Fahrtage dauern etwa 4 bis 5 Stunden, eine Etappe kann auch ca. 8 Stunden in Anspruch nehmen.

Unterkünfte: Wir übernachten in landestypischen Hotels, Hostales, Pensionen und Lodges. Die Zimmer sind teilweise klein und sehr einfach ausgestattet und können nicht mit dem gewohnten europäischen Standard verglichen werden. In abgelegenen Regionen steht die Lage nahe an Naturhöhepunkten im Vordergrund. Zwei Nächte verbringen wir in Bungalows, in denen sich jeweils zwei Doppelzimmer ein Badezimmer teilen.

Höhenlage/Wanderungen: Wir erreichen auf der Reise eine Höhe von 3.000 bis 3.800 m. Gute Gesundheit und eine normale körperliche Belastbarkeit sollten vorhanden sein. Die Wanderungen sind überwiegend leicht und gut zu bewältigen. Je nach Tagesprogramm sind wir etwa 2 bis 5 Stunden zu Fuß unterwegs. Trittsicherheit und eine gewisse Grundkondition sind erforderlich.

Expeditionscharakter: Die Route führt durch abgelegene Regionen mit teilweise einfacher Infrastruktur. Aufgrund des Pioniercharakters der Reise können organisatorische Änderungen im Reiseverlauf notwendig werden.

Hinweise

Bitte informieren Sie sich vor Reisebuchung über die aktuellen **Einreise- & Gesundheitsbestimmungen: Chile, Argentinien** & **Bolivien**

Diese Reise hat den **Schwierigkeitsgrad 2**

Ein guter Reiseschutz sichert ab!
Wir empfehlen Ihnen unbedingt den rechtzeitigen Abschluss einer Reiserücktritt- und Auslandsreisekrankenversicherung.

Mobilitätshinweis: Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet sein kann. Falls Sie sich unsicher sind, sprechen Sie uns bitte vor einer Buchung an.

Diese Reise wird von einem langjährigen **Kooperationspartner** durchgeführt. Es gelten die AGB unseres Partners, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.














